

Pressemitteilung 03/2016

15. Juli 2016

Finale mit drei Wissenschaftlerinnen

Die Preisträgerinnen des ARD/ZDF Förderpreises »Frauen + Medientechnologie« 2016 stehen fest

Von Frauen kommen spannende Lösungen für aktuelle Probleme der Medientechnologie und Ideen für unsere Medien von morgen. Viele talentierte Wissenschaftlerinnen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz bewarben sich in der aktuellen Ausschreibung um diesen, im deutschsprachigen Raum einzigartigen Wissenschaftspreis. Die drei besten Abschlussarbeiten sind jetzt nach zwei Juryrunden ermittelt.

Der ARD/ZDF Förderpreis 2016 geht an diese drei Preisträgerinnen (genannt in alphabetischer Reihenfolge)

- **Anna Hilsmann** mit der Dissertation "Image Based Approaches for Photo Realistic Rendering of Complex Objects" an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät II der Humboldt Universität Berlin. In dieser Arbeit geht es darum, künstliche Bilder in einem alternativen Verfahren mit geringerem Rechenaufwand als bisher trotzdem realistisch zu animieren.
- **Melanie Matuschak** mit der Masterarbeit "A Study on the Applicability of the Interoperable Master Format (IMF) to Broadcast Workflows" im Studienfach Media&Communications Technology an der Hochschule Rhein Main Wiesbaden/Rüsselsheim. Sie untersuchte, wie der TV-Broadcastbereich von einem angepassten IMF- Standard aus dem Kinobereich profitieren kann.
- **Kathrin-Marie Schnell** mit der Masterarbeit „Remote Production - Evaluierung technischer Möglichkeiten für den Einsatz im Bereich Fußball“ im Studienfach Zeitabhängige Medien - Sound/Vision an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg. Sie entwarf und testete ein Szenario, um Live-Mehrkamera-Übertragungen von Sportereignissen mit weniger Aufwand zu realisieren.

ARD/ZDF Förderpreis
»Frauen + Medientechnologie«

Wallensteinstr. 121
D-90431 Nürnberg

Tel.: + 49 911 9619-495
Fax: + 49 911 9619-177

www.ard-zdf-foerderpreis.de
info@ard-zdf-foerderpreis.de



Die feierliche Preisverleihung findet am Freitag, den 02. September 2016 um 12:00 Uhr auf der IFA in Berlin in Halle 6.3 statt. Erst dann wird bekanntgegeben, welche Preisträgerin den ersten, zweiten und den dritten Preis erhält.

Vor einem Fachpublikum aus Rundfunkanstalten, Broadcastbranche, Wissenschaft und Politik moderiert die bekannte MDR-Moderatorin Anja Koebel die Preisübergabe. Jan Metzger, Intendant von Radio Bremen und Schirmherr des diesjährigen Förderpreises, wird den ersten Preis persönlich überreichen.

Die Idee des Förderpreises

Die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten wollen mit dem Förderpreis talentierte Frauen motivieren, sich im Rahmen ihres Studiums und ihrer Forschung mit dem Bereich der audiovisuellen Medienproduktion und -distribution zu befassen. Außerdem sollen talentierten Frauen karrierefördernde Kontakte in die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten vermittelt werden.

Unter dem Slogan „Meine Idee schreibt Zukunft“ richtet sich der Förderpreis in 2016 zum achten Mal an Absolventinnen von Hochschulen und Universitäten in Deutschland, Österreich und der Schweiz, deren Abschlussarbeiten sich mit aktuellen technischen Fragestellungen aus dem Bereich der audiovisuellen Medien befassen.

Ausrichtung und Vergabe des ARD/ZDF Förderpreises »Frauen + Medientechnologie« liegen bei der ARD.ZDF medienakademie, der Fort- und Weiterbildungseinrichtung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks in Deutschland.

Mehr Informationen zum ARD/ZDF Förderpreis und spezielles Pressematerial finden Sie im frei zugänglichen Pressebereich unter: www.ard-zdf-foerderpreis.de

Bei Fragen und zur Akkreditierung zur Preisverleihung wenden Sie sich bitte an:

ARD/ZDF Förderpreis »Frauen + Medientechnologie«
Monika Gerber
Wallensteinstr. 121
D-90431 Nürnberg
Telefon + 49 911 9619 495
E-mail: info@ard-zdf-foerderpreis.de

Nürnberg, Juli 2016

ARD/ZDF Förderpreis
»Frauen + Medientechnologie«

Wallensteinstr. 121
D-90431 Nürnberg

Tel.: + 49 911 9619-495
Fax: + 49 911 9619-177

www.ard-zdf-foerderpreis.de
info@ard-zdf-foerderpreis.de



Mehr Informationen zur ARD.ZDF medienakademie finden Sie unter:
www.ard-zdf-medienakademie.de